

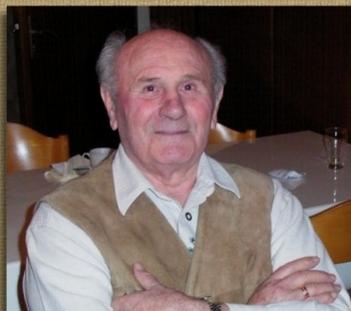
Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz e.V.

Ausgabe 4 / 2013

Skatverband
Pfalz e.V.



PFALZ SKAT AKTUELL



Unser Gründungsmitglied

Karl Moray

begeht am 4.10.2013 seinen neunzigsten Geburtstag

Zu diesem Ehrentag sprechen wir ihm die
allerherzlichsten Glückwünsche aus

Die Vorstandschaft und alle Mitglieder des SC Kleeblatt-Edigheim



35 Jahre Skatclub Herz As Maxdorf e.V.



Jubiläumsturnier des SC Herz As Maxdorf

Der Skatclub Herz As Maxdorf lädt zu seinem Jubiläumsturnier an
Allerheiligen

Freitag, den 01.11.2013

in Maxdorf/Birkenheide ein. Dieses Turnier ist das Größte im
Skatverband Pfalz.

3 Serien a' 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln

- Startgeld: 20€
- Verlustspielgeld: Spiel 1-3 jeweils 0,50€, ab dem 4. verl. Spiel
1,00€
- Preisgestaltung: 1. Preis 500€
(sicher bei 100 Teilnehmern – Seriensieg 50€)
- Weitere Geldpreise nach Teilnehmerzahl
Alle Startgelder fließen in die Geldpreise!
- Beginn: 01.11.2013 **13 h**
(Hallenöffnung 12h)
- Spielort: Dorfgemeinschaftshaus
67134 Birkenheide, Eysersheimerstrasse 11

Unser Herz As-Team freut sich, Sie in freundlicher Atmosphäre bei
moderaten Preisen mit Speisen / Getränken und hausgemachten Kuchen /
Kaffee bewirten zu dürfen.

Kontakt: damnbrueck@freenet.de oder Telefon 06237/5368
Infos / Anfahrt auf unserer Homepage www.herzasmaxdorf.de

Skatfragen von F. Theobald †

Frage 13:

Bei gereizten 44 wird Mittelhand Alleinspieler und findet so gut im Skat, dass er einen unverlierbaren Null ouvert spielen kann. Nach der Spielansage legt der Alleinspieler kommentarlos alle 12 Karten auf den Tisch.

- a) Spiel muss gespielt werden.
- b) Spiel verloren.
- c) Spiel wird sofort als gewonnen aufgeschrieben.

Frage 14:

Vorhand legt seine 10 Handkarten offen auf den Tisch und sagt: "Ich spiele Null ouvert Hand!" ohne dass gereizt wurde, im Glauben, sie hätte das höchste Spiel. Da sagt Mittelhand sofort: "Ich habe einen unverlierbaren Grand mit 3!".

- a) Mittelhand darf spielen und Vorhand wird verwarnt.
- b) Vorhand wird verwarnt und vom Reizen ausgeschlossen.
- c) Das Spiel muss eingepasst werden.

Auflösung Seite 14

Abschlusstabelle VG-Liga 2013

	Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
↑	1	Rheingold Mainz	52.182	23
↑	2	Gut Blatt Rheinzabern	58.647	22
(↑)	3	SC Saulheim	57.436	21
	4	SC '74 Worms	53.236	21
	5	1. SC Haßloch II	52.808	21
	6	SC '85 Altrhein Eich	54.395	20
	7	SC Herz As Maxdorf e.V.	50.909	17
	8	Skatfreunde Worms	50.342	17
	9	Oremer Skatfreunde	53.055	16
	10	Eppelsheimer Buben II	51.810	16
	11	SkC Weinkastell Klein-Winternheim	47.992	14
	12	Alteburger Asse Weitersborn II	39.192	13
	13	Skatfreunde Saulheim II	51.242	10

↑ Aufsteiger in LV-Landesliga (↑) Aufstieg ggf. möglich

Karl-Heinz Rahmer
Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel: 06236 - 415 780 Fax: 06236 - 415 810

Mobil: 0171 - 6137197

Kopernikusstr. 2 - 67141 Neuhofen

Email: rahmer@onlinehome.de

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz e.V.

Herausgeber

der Vorstand des Skatverband Pfalz e.V.

Erscheinung

4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe

Verantwortlich

für Text und Gestaltung dieser Ausgabe

Christian Bode, Medienbeauftragter
E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de

Tel.: 0621 / 87608777

Egon Dittmann, 1. Vorstand

E-Mail: egon-dittmann@t-online.de

Tel.: 06374 / 2123

Meldeschluss

für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 1 / 2014
bis 30.11.2013 an den Verantwortlichen

15. Skatvergleich

1. Skatclub Haßloch – Derkemer Worschtmarktube

Bad Dürkheimer holten wieder den Wanderpokal

Zum 15. Mal trafen sich die Mitglieder des 1. Skatclubs Haßloch und die Derkemer Worschtmarktube zum freundschaftlichen Skatvergleich, diesmal auf der herrlichen Anlage der Haßlocher Galopprennbahn. Dabei siegten die elf Bad Dürkheimer Spieler mit einem Durchschnitt von 1.833 Wertungspunkten gegen die 23 Haßlocher Spieler mit dem Schnitt von 1.755 Wertungspunkten. Damit steht der Gesamtjahresvergleich nun 9:6 für die Worschtmarktube. Obwohl unter den ersten Neun nur zwei Bad Dürkheimer landeten, war den Spielern aus der Kreisstadt der Pokal nicht zu entreißen, da diese nur mit elf Spielern antraten. Die Dürkheimer holten damit erneut den vom Ehrenvorsitzenden des Skatverbandes Pfalz, Dietmar Spiegel, gestifteten Wanderpokal.

In der Einzelwertung gab es folgende Ergebnisse:

1. Siegfried Schmidt (DÜW), 3.266 Punkte
2. Dietmar Spiegel (Haßloch) 3.196 Punkte
3. Roman Konrad (Haßloch) 2.808 Punkte
4. Hans Bartz (Haßloch) 2.558 Punkte
5. Helmut Volz (Haßloch) 2.454 Punkte
6. Helmut Stohr (DÜW) 2.325 Punkte
7. Ernst Maischein (Haßloch) 2.240 Punkte
8. Heribert Zimbelmann (Haßloch) 2.232 Punkte
9. Dieter Seelinger (Haßloch) 2.101 Punkte

Anschließend klang der Tag mit einem zünftigen Grillfest aus. Der Vorsitzende des 1. SC Haßloch, Norbert Petry, dankte allen Helferinnen und Helfern und stellte fest, dass die freundschaftliche Verbundenheit beider Skatvereine mit diesem Treffen weiter dokumentiert wurde. 2014 findet der Skatvergleich in Bad Dürkheim statt.

Der 1. Skatclub Haßloch, mit derzeit 45 aktiven Skatspielern größter Skatverein im Skatverband Pfalz, führt jeden Dienstag, um 19.30 Uhr, im VfB-Clubheim in Haßloch seine Clubabende durch. Die

Worschtmarktube treffen sich jeden Freitag um 20 Uhr zum Skat in ihrem Clublokal „Pfälzer Hof“ in Bad Dürkheim. In der Kreisstadt wie im Großdorf sind Gäste, auch Nichtmitglieder, stets herzlich willkommen.



Siegerehrung nach dem 15. Skatvergleich: V.l.n.r. Heribert Zimbelmann, Helmut Volz, Siegfried Schmidt (DÜW) mit dem Wanderpokal, Roman Konrad, Hans Bartz, Dietmar Spiegel, Dieter Seelinger, Ernst Maischein und der Haßlocher Vorsitzende Norbert Petry. Auf dem Bild fehlt der Dürkheimer Helmut Stohr.

Norbert Petry
1. SC Haßloch

1. Skatclub Haßloch in der Verbandsliga

1. Skatclub Bad Dürkheim

„Worschtmarktube“

lädt ein zur Stadtmeisterschaft im Skat

am Samstag, dem 19. Oktober 2013

Beginn um 14:00 Uhr

Im Pfälzer Hof in Bad Dürkheim
Kaiserslauterer Str.1

Startgeld einschließlich Kartengeld: 12,- €
Verlorene Spiele: 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €

Das Startgeld wird in Form von Geldpreisen wieder ausgespielt.
Wir spielen zwei Serien von je 48 Spielen nach den internationalen Skatregeln. Wir wünschen allen Skatfreundinnen/freunden eine gute Anreise sowie einen schönen und angenehmen Aufenthalt in Bad Dürkheim.

Weiter Info unter 06322 / 5158.

Die Vorstandschaft vom 1. Skatclub Bad Dürkheim
Worschtmarktube

Aufstieg nur knapp verpasst

Die 2. Mannschaft des 1. Skatclubs Haßloch hat sich beim letzten Spieltag der Verbandsliga Rheinhessen/Nahe-Pfalz in Eppelsheim bei Alzey hervorragend geschlagen. Bei den drei Serien holte die Mannschaft Michael Huber, Winfried Strasser, Jürgen Hurrle und Dieter Pieperz drei zweite Plätze und damit sechs Wertungspunkte mit insgesamt 11.749 Spielpunkten. Dabei holte Hurrle alleine 4.053 Spielpunkte, gefolgt von Strasser (3.218 Punkte), Huber (2.751 Punkte) und Pieperz (1.727 Punkte). Dieses Ergebnis ist hoch zu bewerten, da die 2. Mannschaft immerhin gegen den späteren Meister, den Vizemeister und den Viertplatzierten antreten musste.

Am Ende lag das Haßlocher Team mit 21 Wertungspunkten (52.808 Spielpunkte) auf einem guten fünften Rang, punktgleich mit dem Dritten, SC Saulheim (57.436 Spielpunkte), und dem Vierten, SC `74 Worms (53.236 Spielpunkte). Meister wurde Rheingold Mainz mit 23 Wertungspunkten (52.182 Spielpunkte) vor Gut Blatt Rheinzabern mit 22 Wertungspunkten (58.647 Spielpunkte).

Im dritten Durchgang fehlten den Haßlocher Skatspielern nur 23 Spielpunkte, um den ersten Platz in dieser Serie zu erreichen, was den Aufstieg bedeutet hätte. Die ersten beiden Mannschaften steigen auf, eventuell sogar der Drittplatzierte.

Norbert Petry
1. SC Haßloch

Der Weg zum Skatsportabzeichen

Im DSKV besteht die Möglichkeit, bei allen offiziellen Turnieren (ab VG-Ebene) um das Skatsportabzeichen als Anerkennung einer herausragenden sportlichen Leistung zu spielen. Das Abzeichen wird in Bronze, Silber und Gold in Verbindung mit einer kleinen Geldprämie vergeben, wobei die Abzeichen nur nacheinander erspielt werden können.

Für jeden Versuch müssen vor Turnierbeginn 2€ bei der Turnierleitung bezahlt werden. Als Versuch gelten 3 aufeinanderfolgende Serien (bzw. eine Serie) dieses Turniers. Bei Mehrserien-Turnieren (z.B. Einzelmeisterschaften) können auch mehrere Versuche angemeldet werden, z.B. Serie 1-3, Serie 2-4, etc. Jeder Versuch kostet extra, eine nachträgliche Anmeldung ist hingegen nicht erlaubt.

Für die Skatsportabzeichen müssen folgende Punkte erspielt werden:

	3 aufeinanderfolgende Serien	Alternativ in einer Serie
Bronze	3600 Punkte	1800 Punkte
Silber	4000 Punkte	2000 Punkte
Gold	4500 Punkte	2250 Punkte

Wird das goldene Sportabzeichen zum dritten Mal erspielt, so wird das Skatsportabzeichen in Echt-Gold verliehen.



Diese seltene Auszeichnung haben sich bisher nur 18 Mitglieder im DSkV erspielt, darunter nun auch Hans-Arno Scherr vom SC Frankenthal. Nach vielen vergeblichen Versuchen erspielte sich Hans-Arno Scherr (im Bild rechts, hier die Überreichung des 2. goldenen Abzeichens durch den LV-Präsidenten Werner Baumgart im Jahr 2012) bei den diesjährigen LV-Mannschaftsmeisterschaften in Weilerbach mit 5035 Punkten zum dritten Mal das Skatsportabzeichen in Gold

und erhält damit das Abzeichen in Echt-Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Christian Bode
SkV Pfalz e.V.

Ausrichten einer Meisterschaft

Jährlich werden auf der Mitgliederversammlung des SkV Pfalz e.V. die Austragungsorte der Meisterschaften im Folgejahr festgelegt. Ebenso werden im 3- bzw. 4-Jahreszyklus die verschiedenen LV-Meisterschaften in unserer VG ausgetragen.

Mit Ausnahme des Vorstände- / Funktionsträger-Turniers sind die meisten Nebenzimmer einer Gaststätte zu klein, so dass die nachfolgend genannten Meisterschaften in einer Halle (z.B. Sporthalle, Stadthalle, Dorfgemeinschaftshaus, etc.) ausgerichtet werden müssen.

Turnier	Spieler
Vorständeturnier SkV Pfalz e.V.	ca. 25
Tandemmeisterschaft SkV Pfalz e.V.	ca. 50
Einzelmeisterschaft SkV Pfalz e.V.	ca. 100
Mannschaftsmeisterschaft SkV Pfalz e.V.	ca. 50
Vorständeturnier LV Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.	ca. 30
Tandemmeisterschaft LV Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.	ca. 100
Einzelmeisterschaft LV Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.	ca. 140
Mannschaftsmeisterschaft LV Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.	ca. 160

Hat ein Verein die Möglichkeit, eine Halle nutzen zu können, die ausreichend Platz für eines der genannten Turniere bietet, kann er sich für die Austragung der Meisterschaft bewerben. Neben der Verfügbarkeit der Halle hat der Verein nach erfolgreicher Bewerbung aber auch einige organisatorische Rahmenbedingungen zu klären:

Die Essensplanung

Zusammen mit der Einladung zur Meisterschaft wird den Teilnehmern bereits die Essensauswahl mitgeteilt. Der Verein muss daher rechtzeitig klären, welche Essen er anbieten will bzw. kann. Dazu gehört die Fragestellung, ob der Verein selbst kocht oder das Essen über Dritte, z.B. einem Catering-Service, organisiert. Kocht der Verein selbst, sind die Gegebenheiten in der Halle zu berücksichtigen: Mit den Fragen „Wie groß ist die Küche?“ oder „Welche Ausstattung hat die Küche?“ ist zu klären, welche bzw. wieviel verschiedene Essen möglich sind.

Kurz vor der anstehenden Meisterschaft ist es für den ausrichtenden Verein äußerst hilfreich, wenn er die genaue Anzahl an Essen kennt. Damit kann eine Fehlkalkulation bzw. ein Essensüberschuss vermieden werden. Gleiches gilt auch bei der Essens-Organisation durch einen Catering-Service: Die genauen Essenszahlen erleichtern die Verhandlungen mit bzw. die Planung durch den Catering-Service.

Hier hat sich die Vorgehensweise, wie sie auf LV-Ebene bereits seit Jahren erfolgreich angewandt wird, bewährt: Mit der Anmeldung zur Meisterschaft erfolgt die verbindliche Essensmeldung und die Zahlung von 8€ pro Essen und Teilnehmer. Damit weiß der Verein zum einen, welches Budget er für das Essen zur Verfügung hat und zum anderen kann der Verein die benötigten Mengen an Zutaten planen.

Leider hat sich diese Vorgehensweise im SkV Pfalz e.V. noch immer nicht zu 100% durchsetzen können, obwohl es dem ausrichtenden Verein eine absolute Planungssicherheit gibt.

Neben dem Mittagessen, dass bezüglich Essensplanung der größte Aufwand ist, wird es von den Teilnehmern gern gesehen, wenn es (am Nachmittag) außerdem noch Kuchen gibt. Bei langen Turnieren (z.B. Einzelmeisterschaft, 5 Serien) empfiehlt es sich auch, abends noch eine Kleinigkeit anzubieten. Dies können belegte Brötchen sein, aber auch etwas Warmes findet seine Abnehmer, z.B. Fleischkäse-Brötchen.

Die Getränkeplanung

Die Getränkeplanung ist deutlich weniger aufwendig als die Essensplanung. Getränke sollten auf Kommission gekauft werden, so dass überschüssige Getränke am Ende der Veranstaltung problemlos zurückgegeben werden können. Daher sollte hier das Motto sein, lieber einen Kasten Wasser mehr zu ordern. Bezahlt wird nur das, was wirklich verbraucht wurde.

Die Helferplanung

Wer bis zu diesem Punkt vorgedrungen ist, also eine Halle zur Verfügung hat und auch Essen und Getränke geplant hat, wird feststellen, dass die gesamte Veranstaltung mit den Helfern steht oder fällt. Ohne eine ausreichende Zahl an Helfern kann eine Meisterschaft nicht gestemmt werden. Nachfolgende Zahlen dienen als Anhaltswert für die benötigten Helfer (unter der Voraussetzung, alles aus eigener Kraft zu bewerkstelligen):

Auf- und Abbau:	3 Personen
Küche:	3 Personen
Essensausgabe:	4 Personen
Getränkebewirtung:	2 Personen
Theke (falls vorhanden):	1 Person

Dabei ist zu beachten, dass einige Tätigkeiten auch durch ein und dieselbe Person ausgeführt werden können. Andererseits sollte man z.B. bei der Bewirtung mit mehr als 2 Helfern planen, damit diese bei einem 5-Serien-Turnier nicht 12 Stunden bedienen müssen.

Kosten / Nutzen

Leider stellen die Städte / Gemeinden ihre Hallen den Vereinen immer seltener kostenfrei zur Verfügung, so dass der ausrichtende Verein auch die Hallenmiete tragen muss. Dabei sind Mieten von 300-400€ keine Seltenheit. Dieses Geld muss also durch den Verkauf von Essen und Getränken erst erwirtschaftet werden, außerdem sollte nach der Veranstaltung noch ein wenig für die Vereinskasse übrig bleiben. Eine gute Essensplanung sowie eine solide Planung der Getränkepreise sind also zwingende Voraussetzung für eine erfolgreiche Meisterschaft: Sowohl für die Teilnehmer als auch den ausrichtenden Verein.

Christian Bode
SC Herz As Maxdorf e.V.

Ein Kommentar zur Altersstruktur

In der PSA-Ausgabe 01/2013 hat Rainer Fries, 2. Vorsitzender im SkV Pfalz e.V., einen Bericht zur Altersstruktur im SkV Pfalz veröffentlicht. Zu diesem Bericht bzw. der generellen Problematik im DSkv bezüglich Mitgliederschwund nachfolgend ein Kommentar von Dieter Schönleber (SC61 Heilbronn e.V.):

"Das Ergebnis der Altersstruktur von Fries bestätigt meine Feststellungen zu 100%. Allerdings nicht mein Fazit, das lautet: "Es ist eine unumstößliche Tatsache, dass der Mitgliederschwund, egal mit welcher Maßnahme auch immer, zu keiner Zeit weder gestoppt noch aufgehalten werden konnte schon gar nicht kann! Vielmehr gehen die Mitgliederzahlen auch in den kommenden Jahren immer weiter zurück und dies in Schritten von 5% und mehr. Dies bedeutet, die bisherigen Vorstellungen und Denkweisen "ad acta" zu legen und sich Gedanken zu machen, welche Entscheidungen zu treffen sind, um sich auf eine "neue" Zukunftssituation einzustellen bzw. dieser zu trotzen". Ein Ansatz dazu habe ich dem neuen Skatfreund unter der Seite 35 (Skatfreund Ausgabe Nr. 3, 2013, d. Verf.) entnommen und zwar zum "Round-Table-Gespräch".

Die Aufforderung zur Mitgliederwerbung ist so zwecklos, wie auf der sinkenden Titanic die Liegestühle auf Deck umzustellen. Übrigens haben fast alle Vereine schon vor 25 Jahren dies auch ohne Aufforderung getan; mit mehr oder weniger Erfolg. Der Mitgliederschwund ist nicht mangelnden Werbeaktionen geschuldet, sondern ein Gesinnungs- und Generationen-Problem.

Von den derzeit geschätzten 20 Millionen Skatspielern sind derzeit nur 1,5 % im DSkv organisiert. Diese haben ihr Freizeithobby zum Freizeitsport gemacht. Die Entscheidung "Hobby" oder "Sport", egal in welchem Alter, hängt von den jeweiligen Umständen ab. Das Ergebnis ergibt sich aus der Fragestellung: "Mit was, wann und wie gestalte bzw. verbringe ich meine "freie" Zeit?" Dabei spielt Werbung so gut wie keine Rolle, denn der Mensch ist keine Ware, sondern ein selbstentscheidendes Individuum."

Dieter Schönleber hat dazu auch eine Tabelle mit den Mitgliederzahlen des DSkv erstellt. Daraus geht hervor, dass der DSkv letztmalig im Jahr 1999 einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. Seitdem sinken die Mitgliederzahlen stetig. Nachfolgend ein Auszug aus der Tabelle:

Jahr	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Mitglieder	33257	33669	35823	36177	36422	36638	36142	36530
% zum Vorjahr	0,9	1,24	6,4	0,99	0,68	0,59	-1,35	1,07

Jahr	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Mitglieder	36795	37119	37368	37124	36576	35345	34022	33453
% zum Vorjahr	0,73	0,88	0,67	-0,65	-1,48	-3,37	-3,74	-1,67

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Mitglieder	32320	31516	30304	28914	27522	26307	25038	23808
% zum Vorjahr	-3,39	-2,49	-3,85	-4,59	-4,81	-4,41	-4,82	-4,91

Abschlusstabelle Landesliga 2013

	Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
↑	1	Schippe 8 Büchenbeuren II	63.538	35
↑	2	Skatfreunde Worms I	56.120	29
↑	3	Herz Dame Schönberg II	59.275	28
↑	4	Herz 7 Mörsch	54.376	27
↑	5	Qualmfrei Bingen III	57.401	25
	6	AlteburgerASSE Weitersborn	57.809	24
	7	Herz As Wöllstein	55.377	24
	8	Qualmfrei Bingen IV	53.779	23
	9	SV Hillesheim III	52.567	22
	10	Eppelsheimer Buben I	53.523	21
	11	SC Kleeblatt Edigheim	52.690	21
	12	Qualmfrei Bingen II	55.867	20
	13	SG Altrhein Alsheim II	52.632	20
↓	14	Pik As Freudenburg	54.437	19
↓	15	Bocksteinbuben Ockfen II	47.952	12
↓	16	Herz Dame Mainz-Kastell II	46.800	10

↑ Aufsteiger in LV-Oberliga

↓ Absteiger in VG-Liga

Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 3)

Frage 13:

b) ist richtig.

ISKO 2.2.2:

Bei den Spielen mit Skataufnahme nimmt der Alleinspieler den Skat auf und legt anschließend zwei beliebige Karten in den Skat. Danach sagt er das Spiel an. Gibt der Alleinspieler eine einschränkende Erklärung ab, aus der hervorgeht, dass er das Drücken nicht vergessen hat, kann er einen Null-ouvert auch mit 11 oder 12 Karten ansagen bzw. auflegen.

Frage 14:

a) ist richtig.

ISKO 3.1.1:

Nach dem Geben ist durch das Reizen der Alleinspieler zu ermitteln.

ISKO 3.3.5:

Alleinspieler wird stets derjenige, der den höchsten Reizwert geboten oder gehalten hat. Null-ouvert Hand zählt 59, ein Grand mit 3 mindestens 96.

ZUM KIEFERBERG

Inh. Alice Flickinger



Sportheim SV Morlautern

Di. - Fr. ab 16 Uhr

Sa. ab 13 Uhr

So. ab 10 Uhr

Montag Ruhetag

Spiellokal des Skatclubs "Miese 7" Kaiserslautern

Freiherr-vom-Stein-Str. 12 - KL-Morlautern

Telefon 0631 - 3 40 97 10

Abschlusstabelle Oberliga 2013

	Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
↑	1	Herz Dame Schönberg I	59.976	30
↑	2	Pik 7 Mainz	57.224	30
↑	3	Qualmfrei Bingen I	55.309	28
	4	Ouni 4 Hollerich Luxembourg I	58.491	27
	5	Gut Blatt Schweich I	54.440	24
	6	Laurenziburg Nieder-Olm	54.037	23
	7	Pik 7 Ralingen II	52.576	23
	8	SV Hillesheim II	52.939	22
	9	Grand Hand Ottweiler	52.555	22
	10	SC Glücksspieler Konken	52.090	21
	11	Skatfreunde Saulheim	51.869	21
	12	Herz Bube Bitburg III	51.697	20
↓	13	Porta Nigra Maurer Trier	54.334	19
↓	14	Herz Bube Bitburg IV	53.519	17
↓	15	Konzer Buben	47.880	17
↓	16	1. SC Haßloch	51.246	16

↑ Aufsteiger in DSKV-Regionalliga

↓ Absteiger in LV-Landesliga

Nachruf

Die Mitglieder der Hemshof-Buben trauern um Ihren 1.
Vorsitzenden

Günther Schwan

Nach kurzer, aber schwerer Krankheit verstarb Günther am
04.07.13.

Die Hemshof-Buben werden Ihn in dankbarer Erinnerung halten!



Ihr **OPTIKER** mit der Vertrauensgarantie
18 x in Baden, Rheinhessen & der Pfalz
www.optik-delker.de

Grünstadt | Hauptstraße 69

DELKER
man sieht sich!

Termine Oktober 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
04.10.	Fr.	20:00	Miese 7 Kaiserlautern	Sportheim Morlautern
04.10.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
06.10.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
11.10.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären"
18.10.	Fr.	20:00	Karo 7 Hohenecken	Burgherrenstube
19.10.	Sa.	14:00	Stadtmeisterschaft DÜW	Pfälzer Hof, DÜW
20.10.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
25.10.	Fr.	20:00	SC Weilerbach	Hundeverein Weilerbach
25.10.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
26.10.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
31.10.	Do.	20:00	Miese 7 Kaiserlautern	Sportheim Morlautern

Termine November 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
01.11.	Fr.	13:00	JT SC Herz As Maxdorf e.V.	Dorfgem.haus Birkenheide
01.11.	Fr.	13:00	Südwest-Schüler-& Jugend-Cup	Dorfgem.haus Birkenheide
01.11.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
03.11.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
08.11.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären"
09.11.	Sa.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
09.11.	Sa.	14:00	JT Karo 7 Hohenecken	Burgherrenstube
15.11.	Fr.	20:00	Karo 7 Hohenecken	Burgherrenstube
17.11.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
22.11.	Fr.	20:00	SC Weilerbach	Hundeverein Weilerbach
22.11.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären"
23.11.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Termine Dezember 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
01.12.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
06.12.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
13.12.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären"
15.12.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
20.12.	Fr.	20:00	SC Weilerbach	Hundeverein Weilerbach
26.12.	Do.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
27.12.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
28.12.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
29.12.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
1. SC 20 Speyer	FC 09 Speyer Raiffeisenstr. 11, Speyer	06232 / 9196515 (R. Hänlein)	1. + 3. Freitag im Monat, ab 19:00 Uhr
1. SC Haßloch	VfB Haßloch – Vereinsgaststätte	06324 / 2354	Di., 19:30 Uhr
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim	0621 / 675083	Mi., 19:30 Uhr
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	"Sülzer Tor" Obersülzen		
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 20:00 Uhr
Rommé-Teufel MaLu	Vereinslokal Phönix Herrenried 10, Mannheim	0621 / 3069766	Do., 19:30 Uhr
SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+ 5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf e.V.	ASV Clubhaus, Longvicplatz	06237 / 9259552	Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 5406797	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	Kleintierzuchtverein Neuhofen	0171 / 6137197	Fr., 20:00 Uhr
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Kegelcenter Mutterstadt Waldstr. 57	06234 / 1784	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	XXL Schnitzelparadies Brandenburger Str. 15, LU	0621 / 66943834	Mo., 20:00 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarktube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 19:30 Uhr Rommé: Di., 19:00Uhr

Änderungsmeldung PSA

Verein:

zu ändernde Angaben:

Versand-Anschrift:

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Anzahl Hefte:

Bemerkungen / Ergänzungen:

.....
.....
.....

Bei Änderungen die Seite heraustrennen und bis zur MGV 2014 zurück an den Medienbeauftragten oder vorab die Änderungen per Mail an presse@skatverband-pfalz.dskv.de

GAME·DUELL
Deutschlands größte Spieleseite


D · S · K · V
In Kooperation mit dem DSKV

SKAT

mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes Extra-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.gameduell.de



10,00 € GRATIS